



Hawdalá – sich vom Schabbat oder Feiertag verabschieden



1. Man nimmt einen bis zum Überlaufen gefüllten Becher Wein in die rechte* Hand und ...

2. An Schabbatausgänge spricht man: (an sonstigem Feiertagsausgang lässt man die Texte mit grauen Hintergrund aus)

הִנֵּה אֶל יֵשׁוּעִי אֶבְטַח וְלֹא אֶפְחָד: כִּי עֲנִי וְזִמְרַת יְהוָה הִיא לִי לִישׁוּעָה: וּשְׂאֲבָתָם מִיָּמִים בְּשִׁשּׁוֹן. מִמַּעֲיָנֵי הַיְשׁוּעָה: לֵה' תִּישׁוּעָה. עַל עַמּוּךְ בְּרַכְתָּךְ סֵלָה: ה' צְבָאוֹת עֲמָנוּ. מִשְׁנֵב לָנוּ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב סֵלָה: לַיהוּדִים הַיּוֹתֵה אוֹרָה וְשִׁמְחָה וּשְׁשׁוֹן וִיקָר. כֵּן תִּהְיֶה לָנוּ: כּוֹס יְשׁוּעוֹת אֲשָׁא. וּבִשְׁם ה' אֶקְרָא: *Hiné El Jeschu'atí, ewtách weló efchád, ki 'así wesimrát Jah Adonáj wajhí li liJschu'á. Uschawtèm Májim beSsassón miMa'ajnéj haJeschu'a. LAdonáj haJeschu'a 'al 'Ammechá Wirchatècha ssèla. Adonáj Zewa'ót 'imánu Missgáv lánú Elohéj Ja'aków sselá. LaJhudím hajtá Orá weSsimchá weSsassón wiJkár, ken tihjè lánú! Koss Jeschu'ót essá uwSchém Adonáj ekrá.*

3. An sonstigen Feiertagsausgänge fängt man hier an und spricht:

בָּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. בּוֹרֵא פֶרִי הַגָּפֶן: *Barúch Atá Adonáj Elohéjnu Mèlech ha'Olám boré Perí haGáfen.*

4. [nur an Schabbatausgänge:] Man nimmt den Becher Wein in die linke* Hand, und wohlriechendes Gewürz oder Blätter, z.B. Nelken, in die rechte* Hand und spricht:

בָּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. בּוֹרֵא מִיְּנֵי בִשְׁמִים: *Barúch Atá Adonáj Elohéjnu Mèlech ha'Olám boré Minéj Bessamím.*

5. Man riecht das Gewürz, um der eigenen Seele das Verabschieden vom Schabbat zu erleichtern, und legt das Gewürz nieder.

בָּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. בּוֹרֵא מֵאוֹרֵי הָאֵשׁ: *Barúch Atá Adonáj Elohéjnu Mèlech ha'Olám boré Me'Oréj ha'Ésch.*

6. Man schaut die brennende mehrdochtige Kerze an und spricht:

7. Man schaut sich die Spiegelung der Flamme auf den Fingernägeln an und fängt das neue Feuer, das man während Schabbat nicht anzünden durfte; nimmt den Becher wieder in die rechte* Hand.

8. Sowohl an Schabbat- als an Feiertagsausgänge spricht man:

בָּרוּךְ אַתָּה ה' אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם. הַמְבָדִיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחֹל. בֵּין אֹר לְחֹשֶׁךְ. בֵּין יִשְׂרָאֵל לְעַמִּים. בֵּין יוֹם הַשְּׂבִיעִי לְשֵׁשֶׁת יָמֵי הַמַּעֲשֶׂה: בָּרוּךְ אַתָּה ה'. הַמְבָדִיל בֵּין קֹדֶשׁ לְחֹל: *Barúch Atá Adonáj Elohéjnu Mèlech ha'Olám hamawdíl bejn Kódesch leChól, bejn Or leChóschech, bejn Jissra'él la'Amím, bejn Jom haschewi'í leSchéschet Jeméj haMa'assè; Barúch Atá Adonáj hamawdíl bejn Kódesch leChól.*

9. Der, der die Hawdalá sprach, trinkt vom Becher. Es ist üblich, die Kerze nachher mit dem Wein auszulöschen, zum Zeichen, das der Wein reichlich wie Wasser in unseren Häuser fließen soll.

* = Linkshänder machen es seitenverkehrt